



"Hedgy" eröffnet europäisches Forschungsprojekt

Da staunten die Teilnehmer. Stargast beim Start des internationalen Forschungs-Projekts ELENA (Experimental Learning and Education for Nature Awareness) vom 6. bis 8. Dezember 2013 in Laufen, war "Hedgy" der Igel. Unter der Leitung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) soll Verantwortung für die Natur mit Hilfe von lebenden Tieren im Unterricht vermittelt und verankert werden. Für die ANL ist das eine ihrer großen Aufgaben der nächsten drei Jahre. Mit einem Etat von 400.000 Euro sollen, in Zusammenarbeit mit über 70 Wissenschaftlern aus Deutschland, Ungarn, Rumänien und Georgien rund 1200 Lehrer dafür ausgebildet werden. Die Methoden dieser Natur-Vermittlung stammen aus dem erfolgreichen bayerischen Projekt "Tiere live". Dabei werden lebende Tiere in den Unterricht eingebaut und von Schülern betreut. Seien es Frösche, Schnecken, Schmetterlinge, Igel oder Hühner; wie kann Verantwortung für die Natur nachhaltig vermittelt werden? Wie lässt sich der Erfolg messen? Diesen Fragen geht ELENA nach. Mit dem Ordner "Tiere live", mit 70 detailliert beschriebenen Aktionen, steht den Lehrkräften eine umfangreiche Anleitung zur Verfügung. Ein weiteres Ziel von ELENA ist die Verbreitung von "Tiere live" in (Länder aufführen). "Tiere live" wird wissenschaftlich begleitet und im transeuropäischen Vergleich "auf Herz und Nieren geprüft". Länderspezifische Tier-Aktionen sollen dazukommen. Die Partner von ELENA sind renommierte Forschungseinrichtungen, Schulen und Lehrerfortbildungszentren. Für Ungarn beteiligt sich die Universität von Szeged und die Rogers Foundation Budapest. In Rumänien wirken die Universität von Sibiu, die Gemeindeschule (Inspecturatul Scolar Judetean) und das Gymnasium N21 jeweils aus Sibiu mit. In Georgien die Organisation Bird Conservation Georgia und das nationale Lehrerfortbildungszentrum aus Tiflis. Deutschland wird vertreten durch die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), die Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen und durch das Rottmayr Gymnasium Laufen.